

Neues aus der



Open Stage

Weihnachts-Special



20 Uhr  
Do. 01.12.

Kletzmer



20 Uhr  
Sa. 03.12.

2seedsleft

The Season Why

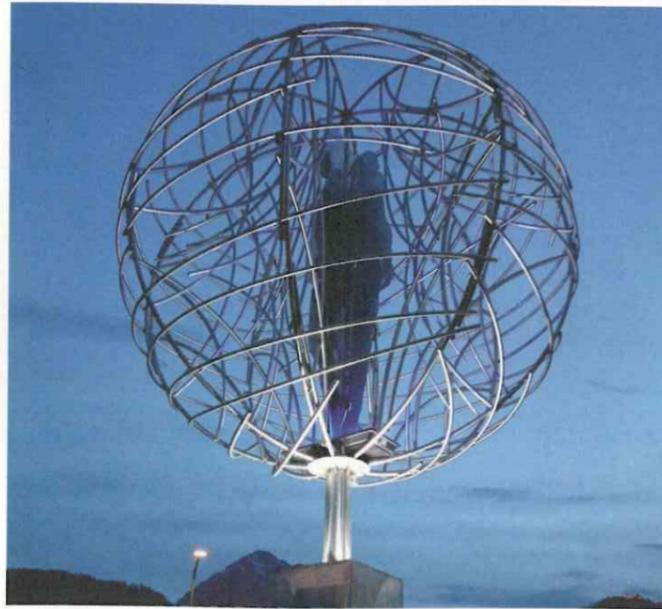


20 Uhr  
Sa. 17.12.

www.diekellerei.at

## Statt Kunst am Bau, Kunst im Kreisel

Für Kunst am Bau macht sich Bürgermeister Alois Oberer schon immer stark. Jeden Bauwerber im Gemeindegebiet animiert der kulturbegeisterte Gemeindec hef mehr oder weniger nachdrücklich an oder in ihren Objekten in dieser Richtung tätig zu werden. Ein solches Projekt sollte auch im Bereich der neuen Wohnanlage der Neuen Heimat in der Gossenbrotstraße realisiert werden. Der Künstler Anton Amort aus Brenner wurde also beauftragt und er schuf die Skulptur „Kugel der Beschützung“, ein beinahe sechs Meter hohes Objekt aus Stahlrohren. Auf Wunsch von Oberer steht jetzt das Werk im Kreisverkehr in der Innsbrucker Straße. Die Kugel ist, so wie viele andere Beispiele, ein Produkt der vom Marktchef seit 2010 geforderten Umsetzung von „Kunst am Bau“. Die Weltkugel, die auch als Reutte-Kugel gesehen werden kann, weist einen Durchmesser von 2,8 Metern auf und ist aus in sich verschlungenen Stahlrohren gefertigt. Im Inneren der Kugel ist eine Personengruppe zu sehen die eine Familie darstellt.



Damit soll die fast sechs Meter hohe Skulptur das „familienfreundliche Reutte“ symbolisieren. Die Kugel auf einem matt geschliffenen Sockel aus Edelstahl ist mit LED beleuchtet und ist zu einem wahren „Hingucker“ auch in der Nacht geworden. Im Frühjahr wird dann das Kunstwerk in einer bunten und strahlenden Blumenwiese im Kreisverkehr in Szene gesetzt und wird sich in der Südeinfahrt von Reutte zu einem Blickfang entwickeln.

Die Kosten des Kunstwerkes in der Größenordnung von rund 25.000 Euro wurden von der Siedlungsgesellschaft „Neue Heimat Tirol“ übernommen. Transport, Fundamentierung und Beleuchtung finanziert die Marktgemeinde. Mit dem Dank an alle Beteiligten spricht Bürgermeister Alois Oberer von „einer weiteren positiven Visitenkarte von Reutte, die die gelebte Weltoffenheit und Toleranz im Bezirkshauptort symbolisiert“.

**Lehne**  
Obermarkt 57 • 6600 Reutte  
Tel. + Fax 05672/62580  
E-Mail: info@blumen-lehne.at

... heute schon an Blumen gedacht?  
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 - 12.00 • 14.00 - 18.00 Uhr • Sa: 8.30 - 12.00 Uhr

Schenken heißt,  
einem anderen das geben,  
was man selber behalten möchte. *Selma Lagerlöf*

**Wir danken unseren Kunden und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein Prosit 2017.**

## GUT DURCHDACHT – ALLES RICHTIG GEMACHT – WALCH <sub>und</sub> PARTNER



Foto NHT

## Wohnanlage NHT Gossenbrotstraße Reutte Die neuen Mieter freuen sich über leistbaren Wohnraum in der Marktgemeinde

Nach 16 Monaten Bauzeit konnte die Neue Heimat Tirol (NHT) Ende Oktober 40 Mietwohnungen samt Tiefgaragen an die künftigen Bewohner übergeben. Das Architekturbüro Walch plante das Gebäude und freute sich mit den neuen Mietern über die zeitgerechte Fertigstellung.

raum mit Spielplatz, durch die Süd-West-Orientierung aller Wohnungen und durch die großzügigen, geschwungenen Balkonanlagen noch verstärkt. Durch die alleearartige Bepflanzung der Gossenbrotstraße und die parkähnliche Bepflanzung wurde die Landschaftsintegration erreicht.

sorgung der Baukörper erfolgt mittels einer Gasabsorptionswärmepumpe und 34 Energiepfählen sowie als Unterstützung eine Gastherme. Zusätzlich zur kalorischen Energiegewinnung ist auf dem Haus B eine Solaranlage mit ca. 65 m<sup>2</sup> Kollektorfläche (ca. 1,5 m<sup>2</sup> je Wohneinheit) ausgeführt. Diese ist in Form von ca. 4000 Liter Pufferspeicher ins Heizungssystem eingebunden und wird zur Warmwasserbereitung sowie zur Heizungsunterstützung genutzt.

je Haus) befinden sich als wetterfeste Ausführung auf den Hauptdächern der jeweiligen Gebäude. Die Frisch- sowie Fortluftkanäle werden direkt mit Schalldämpfer ins Freie geführt. Die Zu- und Abluftleitungen wurden im Dachaufbau zu den Strängen hin angebunden. Die Zuluftbringung erfolgt in jedem Schlaf- bzw. Wohnzimmer. Die Abluft wird in den Bädern/WC/Küchen abgesaugt. Die Nachströmung erfolgt über die Türen. Alle Kellerräume werden unter Berücksichtigung der brandschutztechnischen Vorkehrungen mechanisch über die kontrollierte Wohnraumbelüftung be- und entlüftet

**Wärmeverteilung/Brauchwasser:** Die Wärmeverteilung bzw. Wasserversorgung erfolgt mittels 2-Leitersystem, geschossweise horizontal an der Decke im UG, ansonsten im Fußbodenaufbau bzw. vertikal in den Steigschächten. Als Wärmeabgabesystem ist eine Fußbodenheizung mit Wärmemengenzähler in der Wohnungsstation vorgesehen. In jeder Wohnung befindet sich eine Wohnungsstation (Unterputzausführung), von welcher die Heizkörper versorgt werden bzw. die Warmwassererzeugung (über Edelstahl-Plattentauscher) stattfindet.

**Lüftung:** Alle Wohnungen werden mittels kontrollierter Wohnraumlüftung be- und entlüftet. Die Lüftungszentralen (eine



Foto Müller, Reutte

Architekt Armin Walch, Ing. Thomas Strele und Baumeister Dieter Schuler können mit Recht stolz auf „leistbares Wohnen“ in Reutte sein.

**Architektur:** Die beiden Mehrfamilienhäuser liegen in einem großzügigen Grünraum und stellen eine lockere Bebauung dar; dies zeigt sich an der überbauten Fläche von nur 1.180 m<sup>2</sup> bei 4.657 m<sup>2</sup> Grundstücksgröße. Auch die Baumassedichte von 2,62 und die Nettowohnnutzflächendichte von 0,56 spiegeln diese aufgelockerte städtebauliche Struktur wider. Dem Haus A sind 16 Besucher- und 25 Tiefgaragenplätze, dem Haus B sind 11 Besucher- und 16 Tiefgaragenplätze zugeordnet. Die Wohnqualität dieser Wohnanlage wird, neben dem großzügigen Grün-

Die südseitig geschwungenen Balkonbrüstungen und die nordseitig florale Verkleidung schaffen eine Wohnanlage mit Alleinstellungsmerkmal und einem hohen Wiedererkennungswert. Die in Passivhausqualität gebauten Wohnungen erfüllen auch den ökologischen und Energie sparenden Anspruch einer zeitgemäßen Architektur.

**Wärmeversorgung:** Die beiden Baukörper teilen sich einen gemeinsamen Haustechnikraum, der im Untergeschoss Haus B untergebracht ist. Die Wärmever-



Foto Müller, Reutte

„Architekturbüro Walch und Partner“ wünscht den neuen Bewohnern das „Woh(n)fühlerlebnis“ und dankt der NHT für die Auftragserteilung.

# ARCHITEKTUR WALCH <sub>und</sub> PARTNER